Betriebskonzept nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) für Gebäude, Räumlichkeiten und ortsfeste Anlagen (Prostitutionsstätten)

Allgemeine Hinweise:

Die Bezeichnung „Betrieb“ umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes im Sinne des Prostituiertenschutzgesetzes durch den Betrieb einer Prostitutionsstätte, der Bereitstellung eines oder mehrerer Prostitutionsfahrzeuge, der Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen sowie den Betrieb einer Prostitutionsvermittlung.

Sofern zur Erläuterung weitere Blätter erforderlich sind, fügen Sie diese als Anlage mit konkreter Bezeichnung bei.

z.B.: „Anlage zu III. Ziff. 3. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume“

I. Allgemeiner Teil

1. Betrieb

Name / Bezeichnung des Prostitutionsbetriebs
Betriebsart (z.B. Bordell/Laufhaus/Massagesalon/Stundenhotel/Wohnungsbordell)

Betriebssitz

Straße, Hausnummer	
Stockwerk, ggfs. Appartementnummer	Postleitzahl, Ort

Betreiber:in

Name Betreiber:in		
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort
Telefonnummer	Telefax	E-Mail Adresse

2. Öffnungszeiten

Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

Verantwortliche Person während der Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit

Name Vorname
Telefonnummer (unter der eine Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten gegeben ist)

3. Beschäftigte und Kunden

Kapazität

Prostituierte

Anzahl der max. <u>gleichzeitig</u> im Betrieb tätigen Prostituierten
<u>durchschnittliche</u> Anwesenheitsdauer einer/eines Prostituierten während der Öffnungszeiten

Kunden

Anzahl der max. <u>gleichzeitig</u> im Betrieb anwesenden Kunden/Kundinnen
<u>durchschnittliche</u> Anwesenheitsdauer eines Kunden/einer Kundinnen während der Öffnungszeiten

Angaben zu beschäftigten Personen im Betrieb

Funktion im Betrieb (z.B. Thekenpersonal, Reinigungskräfte, Sicherheitspersonal, Hauswirtschafter: in)	Anzahl der im Betrieb tätigen Personen	Art der Anstellung (z.B. selbständig, angestellt, Beschäftigung durch Fremdunternehmen)
Stellvertretung Name, Vorname		
Betriebsleitung Name, Vorname		
Kontrolle der Einhaltung des Hausrechts/der Hausordnung Name, Vorname		
Einlasskontrolle Name, Vorname		
Bewachung Name, Vorname		
Prostituierte		

Ggf. Beschreibung besonderer Aufgaben der beschäftigten Person beifügen

II. Nutzung der Innen- und Außenanlagen

1. Räume für sexuelle Dienstleistungen (Innen und außen)

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen	Anbahnung / Erbringung sexueller Dienstleistungen

2. Sozialräume (Innen und außen)

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen

3. Sanitärräume

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen

4. Sonstige Räume/Außenanlagen (z.B. Schlaf- und/oder Wohnräume)

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Ausstattung ggf. gesondertes Blatt beifügen

5. Modalitäten der Vermietung bzw. Vermittlung von Schlaf- und/oder Wohnräume

Wie organisieren Sie, dass die für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume nicht zur Nutzung als Schlaf- oder Wohnraum genutzt werden? (ggf. gesondertes Blatt beifügen)

Haben Prostituierte die Möglichkeit, in Ihrem Betrieb zu übernachten oder dort einen Tagesschlafplatz zu nutzen?

Ja Nein

Wenn ja, detaillierte Beschreibung

Welche Räumlichkeiten stellen Sie hierfür zur Verfügung und zu welchen Modalitäten (Miete, etc.)?

6. Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände

Standort Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmername	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Anzahl und Art der Aufbewahrungsmöglichkeit ggf. gesondertes Blatt beifügen

7. Parkplätze

Standort	Nutzung durch z.B. Personal, Kunden, Prostituierte, etc.	Anzahl

III. Sicherheit und Schutz

1. Notruffeinrichtung

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zim- mername	Beschreibung (ggf. Name des Systems bzw. der Sicherheitstechnik)	Gibt das System ein akustisches und/o- der visuelles Signal bzw. stillen Alarm?	An wen geht die Meldung?

Was passiert, wenn ein Notruf betätigt worden ist? (Beschreibung der Hilfe- bzw. Notrufkette)

--

2. Beschreibung der Vorrichtungen zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume von innen

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Maßnahmen

3. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Maßnahmen

4. Lärm- und Brandschutzmaßnahmen

Stockwerk, Zimmer-Nr. bzw. Zimmer- name	Maßnahmen

5. Besondere Maßnahmen zum Schutz der Jugend, von Anwohnern oder zum Schutz der Allgemeinheit

--

6. Sicherheitsmaßnahmen in sonstigen gefahrgeneigten Bereichen (z.B. im Bereich von Sauna-Anlagen)

--

IV. Betriebsabläufe

1. Kontroll- und Hinweispflicht

Innerbetriebliche Informationsketten, die geeignet sind ein Tätigwerden von minderjährigen Prostituierten oder potenziellen Opfern von Zwangsprostitution zu verhindern

--

Regelmäßiger Austausch der Prostituierten

Ja Nein

Wenn ja:

Mit z.B. mit dem/der Betreiber:in, untereinander, etc.	Häufigkeit z.B. täglich, wöchentlich, etc.

Unterweisung für Mitarbeitende hinsichtlich der geltenden Verpflichtungen nach ProstSchG, insbesondere auch im Hinblick auf die Vermeidung von Zwangsprostitution und Menschenhandel

Häufigkeit
Verantwortliche Person für die Dokumentation
Art der Dokumentation

Belehrung der Prostituierten vor Aufnahme der Tätigkeit, über ihre Anmeldepflicht und auf das Erfordernis der regelmäßigen Wahrnehmung der gesundheitlichen Beratung

Verantwortliche Person

Kontrolle der Anmelde- und Gesundheitsbescheinigungen

Verantwortliche Person

Ablauf der Bewachung

2. Tätigwerden der Prostituierten

Beschreibung: Anwerben der Prostituierten

Vorgaben an ein einheitliches Erscheinungsbild für Prostituierte während der Tätigkeit

Ja Nein

Wenn ja, welche?

Werden Heranwachsende (18 – 21 Jahre) als Prostituierte im Betrieb tätig?

Ja Nein

Wenn ja, wie werden diese besonders geschützt?

3. Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Krankheiten

Hinweis auf die Kondompflicht

Wo?	Wie?
-----	------

Bereitstellung bzw. Angebot von Kondomen

Wo?	Wie? (Preis, Umfang)	Ggf. Zahlung durch
-----	----------------------	--------------------

4. Sonstige Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Prostituierten und Dritten

Hygieneplan vorhanden?

 Ja Nein

wenn ja: Hygieneplan beifügen

Angebot bzw. Bereitstellung von Betriebsmittel (vom/von der Betreiber:in für die Prostituierten)

Was? (z.B. Kondome, Öl, Desinfektionsmittel)	Preis	Ggf. Zahlung durch

5. Geschäftsabläufe

Ablauf der Einlasskontrolle (insbesondere der Kontrolle des Mindestalters)

--

Werbung

Medium	Wo?	Beteiligte	Verantwortliche Person	Kostenträger

(Eintritts-) Preise

Preis	Enthaltene Leistungen

Zahlungsabwicklung

Art, Ablauf	Dokumentation, Aufbewahrung	Verantwortliche Person

6. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht

Wer kontrolliert die Anmelde-/Aliasbescheinigungen im Betrieb

--

In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-/Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?

Hinweis: Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist sind diese zu löschen.

Wo?
Verantwortliche Person

7. Sonstige Regelungen

Kameraüberwachung im Innenbereich

Ja Nein

Wenn ja:

Wo?
Wie? (Aufzeichnungen)

Hinweis auf die Kameraüberwachung an die Anwesenden

Wo?
Wie?

Rauchverbot

Ja Nein

Wo?

Wie wird es überwacht?

Kamera- /Handyverbot

Ja Nein

Wo?	Für Wen?
-----	----------

Wie wird es überwacht?

V. Angebot von Speisen und Getränken

1. Ausschank von Getränken

Ja Nein

Wenn ja:

Was?

2. Angebot von Speisen

Ja Nein

Wenn ja:

Was?
Wie? (selbst zubereitet/ aufgewärmt/durch Caterer)

3. Bezahlung

(Ablauf bzw. Abwicklung, welche Anteile sind ggf. für wen kostenlos)

--

4. Beteiligung der Prostituierten an den Erlösen

Ja Nein

Wenn ja:

Beschreibung

VI. Sonstiges Angebot

	Anzahl	Wo?
Musik/Beschallungsanlagen		
Geldspielgeräte		
Unterhaltungsautomaten		
Fernseher		
Vorführflächen		

VII. Andere Leistungen ggf. durch Subunternehmer

Ja Nein

Wenn ja:

Was? z.B. (Tantra-) Massagen	Durch wen?

VIII. Anhang

- Plan von Innen- und Außenanlagen mit Fluchtwegen
- Hausordnung (ggf. mit Vertragsstrafenregelung o.Ä.)
- Vertragsmuster

Hygieneplan (ankreuzen falls vorhanden)

Mit meiner/unseren Unterschrift(en) bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit der im Betriebskonzept gemachten Angaben

Ort, Datum	Unterschrift(en) Betreiber:innen
------------	----------------------------------